

Medienmitteilung

Thema	Gemeindeversammlung vom 9. November 2023
--------------	---

Absender	Einwohnergemeinderat Alpnach
----------	------------------------------

Sperrfrist	KEINE
------------	-------

Datum	10. November 2023
-------	-------------------

Für Rückfragen	Gemeindepräsident Marcel Moser Tel. 041 672 96 61
----------------	--



Gemeindeversammlung vom 9. November 2023, 20.15 Uhr, im Singsaal Alpnach

An der Gemeindeversammlung wurde Bruno Betschart als Gemeindegewählter wiedergewählt. In die Rechnungsprüfungskommission und den Verwaltungsrat der Wasserversorgung wurden desweiteren je ein Ersatz-Mitglied gewählt. Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden informierte der Gemeinderat die Anwesenden über verschiedene Themen und ehrte den Schweizermeister im Hammerwerfen, Lars Wolfisberg. Zum Schluss wurde den Anwesenden die Gewerbeausstellung ALPNACH2024 vorgestellt.

An der Gemeindeversammlung im Singsaal Alpnach nahmen rund 100 Personen (darunter 81 Stimmberechtigte) teil.

Ordentliche Traktanden

Bruno Betschart wurde unter Applaus als Gemeindegewählter für die Amtsperiode 2024 bis 2028 wiedergewählt. Er übt das Amt als Gemeindegewählter bereits seit 20 Jahren aus – der Gemeinderat dankt Bruno Betschart für sein langjähriges und wertvolles Engagement.

Für die beiden verstorbenen Kommissionsmitglieder Guido Wolfisberg (Rechnungsprüfungskommission) und René Diezi (Verwaltungsrat Wasserversorgung) wurde eine Schweigeminute gehalten.

Die Versammlung wählte Pascal Vogler für den Rest der Amtsdauer bis Juni 2026 als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission.

Innert der vorgegebenen Frist hat die CVP Alpnach – Die Mitte einen Änderungsantrag zum Traktandum 3 eingereicht. Sie beantragt, die Wahl von drei Mitgliedern (anstelle eines Mitgliedes) des Verwaltungsrates der Wasserversorgung für den Rest der Amtsdauer bis 2024. Die Versammlung hat den Änderungsantrag abgelehnt. Im Anschluss erfolgte die Ersatzwahl für ein Mitglied des Verwaltungsrates der Wasserversorgung. Dabei wurde René Limacher für den Rest der Amtsdauer bis Juni 2024 gewählt.

Informationen

Im Anschluss an die ordentlichen Traktanden wurden die Anwesenden über nachfolgende Geschäfte informiert:

Gemeindebudget 2024 inkl. Mehrjahresplanung 2024 – 2028

Der Departementsvorsteher Finanzen orientierte über das Budget 2024, über welches das Alpnacher Stimmvolk am 26. November 2023 abstimmen wird.

Der Einwohnergemeinderat rechnet im Budget 2024 mit einem Defizit von CHF 308'100.00. Eine Entnahme aus der finanzpolitischen Reserve ist nicht vorgesehen und bleibt somit bei CHF 2.5 Mio. Die Steuereinnahmen werden gegenüber der Rechnung 2022 um rund CHF 572'000.00 höher ausfallen.



In der Erfolgsrechnung ist ersichtlich, dass die Kosten beim Personalaufwand durch teuerungsbedingte Lohnanpassungen und die Erhöhung des Arbeitgeberanteils der beruflichen Vorsorge steigen. Der Transferaufwand steigt, weil der Sozialdienst neu im Regionalen Sozialdienst Obwalden integriert ist und seine Leistungen der Gemeinde verrechnet.

Für 2024 sind Nettoinvestitionen von CHF 3.683 Mio. geplant.

Für die Mehrjahresplanung 2024 – 2028 wurden die Entwicklungsparameter überprüft und angepasst. Es wird davon ausgegangen, dass die Bevölkerung in Alpnach weiterhin wächst. Dieses Wachstum wird auch die Investitions- und Unterhaltstätigkeiten beeinflussen. Der Selbstfinanzierungsgrad wird über die nächsten 10 Jahre durchschnittlich 101.1 % betragen. Dieser Wert liegt geringfügig über den Vorgaben des Kantons (100 % über 10 Jahre).

Schularealplanung

Die Departementsvorsteherin Bildung und Kultur informierte die Anwesenden über den aktuellen Stand der Arbeiten und über das weitere Vorgehen im Bereich der Schularealplanung.

Der Gemeinderat rechnet bis ins Jahr 2030 mit rund 720 Schulkindern. Die Analyse der Schulhäuser hat ergeben, dass in der Primar- und Oberstufe sowie bei den Tagesstrukturen und dem Mittagstisch ein Defizit an Räumlichkeiten besteht. Die höchste Dringlichkeit besteht aber bei den Sporthallen.

In einer 1. Etappe soll deshalb eine neue Sporthalle gebaut werden. Es kann dadurch genügend Platz für den Schulsport und die Vereine geschaffen werden. Gemäss Grobkostenschätzung müssen hierfür mit Kosten von ca. CHF 11.0 Mio. gerechnet werden. Anschliessend steht die Totalsanierung der bestehenden Sporthalle (40 Jahre alt) an, da in den letzten Jahren nur die nötigsten Unterhaltsarbeiten gemacht wurden. Für diese Sanierung muss mit Kosten von ca. CHF 4.0 Mio. gerechnet werden. In einer 3. Etappe würde die bestehende «alte» Turnhalle (65 Jahre alt) abgebrochen und durch einen Neubau ersetzt werden, wobei Kosten von CHF 6.0 Mio. erwartet werden.

Im Projekt Schularealplanung werden die Themen Erschliessung, Entsorgungsstelle, Parkplatzsituation sowie die Hochspannungsleitung miteinbezogen.

Sanierung Quelle Heiti und Neubau/Sanierung Reservoir Hostatt

Die Heiti Quelfassung ist über 100 Jahre alt. Der Verwaltungsrat Wasserversorgung will diese Quelfassung erneuern und dabei sicherstellen, dass alles Quellwasser gefasst ist und dies ohne das Eindringen von Oberflächenwasser in die Brunnstube geleitet wird. Mit dieser Massnahme wird für die Zukunft sowohl die Quantität wie auch die Qualität des Quellwassers sichergestellt. Im Reservoir Roudetschwand wird das Quellwasser aufbereitet. Die Aufbereitungskapazität reicht zurzeit nicht aus, um alles anfallende Quellwasser aufzubereiten und in das Versorgungsnetz der Wasserversorgung einzuspeisen.



Das Reservoir Hostatt mit Baujahr 1971 weist gemäss dem GWP-Plan eine zu geringe Kapazität auf, hat sich doch der Trinkwasserbedarf in diesem Versorgungsgebiet durch die Bautätigkeit stark erhöht. Gemäss dem kantonalen Richtplan und dem nun zu erarbeitenden Masterplan sind die Grundlagen vorhanden, in welchen Gebieten durch die baulichen Aktivitäten die Nachfrage nach Trinkwasser steigen wird.

Fragen aus der Bevölkerung

Seitens der Bevölkerung wurden u.a. Fragen zu der Brücke im Städerried, dem Truppenlager Kleine Schliere und dem Budget 2024 gestellt. Die Fragen wurden vom Gemeinderat vor Ort beantwortet.

Ehrung

Im Anschluss hat der Gemeinderat den erfolgreichen Alpnacher Sportler Lars Wolfisberg geehrt. Lars Wolfisberg ist seit Ende Juli 2023 Schweizermeister im Hammerwerfen. Die Laudatio für den Ausnahmesportler wurde durch seinen ersten Trainer, Sandro Jöri abgehalten im Beisein des aktuellen Trainer Guido Troxler.

Bitte beachten sie folgende Termine:

- Samstag, 25. November 2023, ab 10.00 Uhr, Adventszauber
- Sonntag, 26. November 2023, Abstimmungssonntag mit kommunalem Thema:
 1. Genehmigung Gemeindebudget 2024

Weitere aktuelle Informationen finden sie auf der Plattform «Crossiety» (www.crossiety.app) oder auf unserer Homepage www.alpnach.ch.